

Publikumsveranstaltung - Statistik für die Öffentlichkeit

Montag, 18. März, 20.00-22.00

KG2 der Universität Freiburg, Audimax

Zahlen können auch lügen – Wer mit Statistik umzugehen weiß, trifft bessere Entscheidungen

Statistik basiert auf mathematischen Grundlagen und versucht vorhandene Daten in geeigneter Weise zusammenzufassen. Neben dem Computer als wichtigem Werkzeug und den Grundrechenarten ist bei vielen Fragestellungen schon der ‚gesunde Menschenverstand‘ ein wichtiger Faktor für die Erstellung einer aussagekräftigen Statistik.

In der Veranstaltung soll verdeutlicht werden, dass in vielen Bereichen des Lebens Empfehlungen und Entscheidungen von Individuen, Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft, Wissenschaftlern, Ärzten und vielen anderen auf der Zusammenfassung und Interpretation von Daten beruhen. Bei Entscheidungsprozessen sind Unsicherheiten, Risiken und die Wahrscheinlichkeit für Fehlentscheidungen wichtige Schlagwörter.

Prof. Dr. Willi Sauerbrei (Abteilung Medizinische Biometrie und Statistik, Institut für Medizinische Biometrie und Medizinische Informatik, Universitätsklinikum Freiburg)

Einführung

Prof. Dr. Ingrid Mühlhauser (Abteilung Gesundheitswissenschaften, Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften, Universität Hamburg):

Risikobeurteilung und Risikokommunikation – Brustkrebsfrüherkennung als Beispiel

Prof. Dr. Joachim Grammig (Abteilung Econometrics, Statistics and Empirical Economics, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Universität Tübingen)

Probleme der Messung von Ursache und Wirkung in der Wirtschaftswissenschaft: Lösungsvorschläge der Statistik

Prof. Dr. Carsten Dormann (Abteilung für Biometrie und Umweltsystemanalyse, Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen, Universität Freiburg)

Umweltforschung als Beitrag zu politischen Entscheidungen: Tücken in Daten und Analysen

Diskussion